

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Klinik am Ziegelberg

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 13.08.2009 um 13:48 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

| | |
|----------|--|
| | Einleitung |
| A-1 | Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses |
| A-2 | Institutionskennzeichen des Krankenhauses |
| A-3 | Standort(nummer) |
| A-4 | Name und Art des Krankenhausträgers |
| A-5 | Akademisches Lehrkrankenhaus |
| A-6 | Organisationsstruktur des Krankenhauses |
| A-7 | Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie |
| A-8 | Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses |
| A-9 | Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses |
| A-10 | Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses |
| A-11 | Forschung und Lehre des Krankenhauses |
| A-12 | Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V |
| A-13 | Fallzahlen des Krankenhauses |
| A-14 | Personal des Krankenhauses |
| B-[1] | Frauenheilkunde und Geburtshilfe (kopiert von IPQ 2006) |
| B-[1].1 | Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung |
| B-[1].2 | Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung |
| B-[1].3 | Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung |
| B-[1].4 | Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung |
| B-[1].5 | Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung |
| B-[1].6 | Diagnosen nach ICD |
| B-[1].7 | Prozeduren nach OPS |
| B-[1].8 | Ambulante Behandlungsmöglichkeiten |
| B-[1].9 | Ambulante Operationen nach § 115b SGB V |
| B-[1].10 | Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft |
| B-[1].11 | Apparative Ausstattung |
| B-[1].12 | Personelle Ausstattung |
| C-1 | Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren) |
| C-2 | Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V |
| C-3 | Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V |
| C-4 | Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden |

Qualitätssicherung

- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Klinik am Ziegelberg Frauenklinik Aschaffenburg

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

die Vereinbarung gemäß §137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 Sozialgesetzbuch V (SGB V) verpflichtet alle Krankenhäuser zur Anfertigung und Publikation eines formalisierten Qualitätsberichts. Dieser Bericht ist jeweils bis Mitte eines Jahres für das Vorjahr anzufertigen und zur allgemeinen Kenntnisnahme im Internet bereit zu halten.

Wenn wir Ihnen im Folgenden nach diesen gesetzlichen Vorgaben einen "Qualitätsbericht" über die Leistungen unserer Klinik präsentieren, so ist dies natürlich absolut nicht neu für uns. Schon seit vielen Jahren haben wir als Fachklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe regelmäßig jährlich präzise und detaillierte Dokumentation unserer Daten erstellt und einer Einrichtung zur Qualitätssicherung in München (Bayerische Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der stationären Versorgung (BAQ)) übermittelt. Der von der BAQ für alle Kliniken in Bayern statistisch ermittelte Vergleich war stets für uns Positionsbestimmung wie wir uns hinsichtlich unserer Bemühungen um eine möglichst hochwertige Versorgungsqualität einzuordnen hatten. Die Ergebnisse waren für uns stets recht erfreulich, dennoch immer auch Anlaß, über Strategien zur Optimierung unserer Klinikabläufe nachzudenken und uns stetig um weitere Verbesserungen zu

bemühen.

Auch bisher schon hatten Sie also auf Nachfrage Gelegenheit, sich anhand statistisch gesicherten Materials durch Lektüre einer allerdings auf "Insider" ausgerichteten Dokumentation einen Eindruck von unserer Leistungsfähigkeit im Vergleich zu anderen Kliniken zu machen. Die neuen Vorgaben nach § 137 Abs 1 Satz 3 Nr.6 SGB sind jetzt ausnahmslos für alle Kliniken verpflichtend, die Berichte durch Publikationspflicht im neuen Medium "Internet" problemlos zugänglich. Machen Sie sich daher Ihr eigenes Bild!

Der folgende Qualitätsbericht gliedert sich nach den hochgradig formalisierten Vorgaben in mehrere Abschnitte, einen allgemeinen (Teil A) und einen fachspezifischen Teil (Teil B) jeweils mit Strukturangaben und Leistungsdaten, einen Teil C mit Angaben zur Qualitätssicherung, einen Teil D mit Angaben zur Qualitätspolitik sowie Teil E mit Darstellung des Qualitätsmanagements.

Wesentlich für Ihre Information sollten in erster Linie die nackten Fakten sein, Zahlen, die die Leistungsfähigkeit unserer Fachklinik in den Grenzen unseres von uns gewählten Versorgungsspektrums seit Jahren unter Beweis stellen. Aber auch Informationen über unsere kontinuierlichen Bemühungen um immer weitere Verbesserungen des medizinisch Möglichen sollten Sie daraus entnehmen, durch stetes Training und Fortbildung aller an der Klinik Tätigen, nicht zuletzt auch durch die Beschaffung modernster diagnostischer und therapeutischer, insbesondere operativer Einrichtungen.

Wir hoffen, daß Sie auch aufgrund des hier vorgelegten Materials zu der Überzeugung kommen, daß unsere Patientinnen, wie Generationen vor ihnen, in der Frauenklinik gut aufgehoben sind.

Verantwortlich:

| Name | Abteilung | Tel. Nr. | Fax Nr. | Email |
|--|-----------------|--------------|----------------|-----------------------|
| Priv. Doz.Dr.med.Dr.rer.nat. Michael Halbach | Geschäftsführer | 06021/3017-0 | 06021/3017-175 | info@frauenklinik.com |

Ansprechpartner:

| Name | Abteilung | Tel. Nr. | Fax Nr. | Email |
|--|------------------|--------------|----------------|-----------------------|
| Priv.Doz.Dr.med.Dr.rer.nat. Michael Halbach | Geschäftsführung | 06021/3017-0 | 06021/3017-175 | info@frauenklinik.com |

Links:

<http://www.frauenklinik.com>

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Priv. Doz.Dr.med.Dr.rer.nat. Michael Halbach, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Klinik am Ziegelberg
Ziegelbergstr. 5
63739 Aschaffenburg

Telefon:

06021 / 3017 - 0

Fax:

06021 / 3017 - 175

E-Mail:

info@frauenklinik.com

Internet:

www.frauenklinik.com

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260960035

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Klinik am Ziegelberg GmbH & Co.KG

Art:

privat

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Im Jahr 2008 wurden in der Frauenklinik insgesamt 2490 Patienten stationär behandelt. Ambulante Behandlungen wurden von der Frauenklinik Aschaffenburg, Klinik am Ziegelberg, selbst aufgrund der Struktur als Belegkrankenhaus nach § 115b nicht durchgeführt. Jedoch bieten unsere Belegärzte ambulante Operationen an.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--------------------------|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare | |
| MP55 | Audiometrie/Hördiagnostik | |
| MP11 | Bewegungstherapie | |
| MP58 | Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung | |
| MP17 | Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege | |
| MP18 | Fußreflexzonenmassage | |
| MP22 | Kontinenztraining/Inkontinenzberatung | |
| MP25 | Massage | |
| MP28 | Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie | |
| MP34 | Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst | |
| MP64 | Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit | |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--------------------------|
| MP39 | Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen | |
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie | |
| MP65 | Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien | |
| MP46 | Traditionelle Chinesische Medizin | |
| MP47 | Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik | |
| MP52 | Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen | |

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

| Nr. | Serviceangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--------------------------|
| SA01 | Aufenthaltsräume | |
| SA12 | Balkon/ Terrasse | |
| SA55 | Beschwerdemanagement | |
| SA23 | Cafeteria | |
| SA44 | Diät-/Ernährungsangebot | |
| SA41 | Dolmetscherdienste | |
| SA02 | Ein-Bett-Zimmer | |
| SA03 | Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | |
| SA40 | Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Besucher | |
| SA49 | Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen | |
| SA46 | Getränkeautomat | |
| SA27 | Internetzugang | |
| SA50 | Kinderbetreuung | |
| SA30 | Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten | |

| Nr. | Serviceangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--------------------------|
| SA31 | Kulturelle Angebote | Bibliothek |
| SA05 | Mutter-Kind-Zimmer | |
| SA47 | Nachmittagstee/-kaffee | |
| SA51 | Orientierungshilfen | |
| SA52 | Postdienst | |
| SA34 | Rauchfreies Krankenhaus | |
| SA06 | Rollstuhlgerechte Nasszellen | |
| SA07 | Rooming-In | |
| SA42 | Seelsorge | |
| SA57 | Sozialdienst | |
| SA37 | Spielplatz/Spielecke | |
| SA54 | Tageszeitungsangebot | |
| SA08 | Teeküche für Patienten | |
| SA09 | Unterbringung Begleitperson | |
| SA58 | Wohnberatung | |
| SA10 | Zwei-Bett-Zimmer | |
| SA11 | Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | |

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

A-11.2 Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

40 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

2490

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

1219

Quartalszählweise:

0

Patientenzählweise:

0

Sonstige Zählweise:

0

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

| | Anzahl | Kommentar/ Erläuterung |
|--|--------------|-------------------------------|
| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) | 3 Vollkräfte | Chefarzt und 2 Assistenzärzte |

| | Anzahl | Kommentar/ Erläuterung |
|--|--------------|-------------------------------------|
| davon Fachärzte und Fachärztinnen | 2 Vollkräfte | |
| Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) | 6 Personen | sämtliche Belegärzte sind Fachärzte |
| Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind | 1 Vollkräfte | |

A-14.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Ausbildungsdauer | Kommentar/ Erläuterung |
|---|---------------|-----------------------|------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen | 32 Vollkräfte | 3 Jahre | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern | 6 Vollkräfte | 3 Jahre | |
| Altenpfleger und Altenpflegerinnen | 0 Vollkräfte | 3 Jahre | |
| Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen | 0 Vollkräfte | 2 Jahre | |
| Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen | 1 Vollkräfte | 1 Jahr | |
| Pflegehelfer und Pflegehelferinnen | 0 Vollkräfte | ab 200 Std. Basiskurs | |
| Entbindungspfleger und Hebammen | 7 Personen | 3 Jahre | |
| Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen | 5 Vollkräfte | 3 Jahre | |

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe (kopiert von IPQ 2006)

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe (kopiert von IPQ 2006)

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (kopiert von IPQ 2006)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (kopiert von IPQ 2006)]

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--------------------------|
| MP02 | Akupunktur | |
| MP04 | Atemgymnastik | |
| MP14 | Diät- und Ernährungsberatung | |
| MP19 | Geburtsvorbereitungskurse | |
| MP31 | Physikalische Therapie | |
| MP36 | Säuglingspflegekurse | |
| MP37 | Schmerztherapie/ -management | |
| MP41 | Spezielles Leistungsangebot von Hebammen | |
| MP43 | Stillberatung | |
| MP50 | Wochenbettgymnastik | |

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (kopiert von IPQ 2006)]

| Nr. | Serviceangebot: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|--------------------------|
| SA39 | Besuchsdienst/ "Grüne Damen" | |
| SA22 | Bibliothek | |
| SA00 | Bring-und Abholdienst | |
| SA13 | Elektrisch verstellbare Betten | |
| SA24 | Faxempfang für Patienten | |
| SA14 | Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer | |
| SA04 | Fernsehraum | |
| SA20 | Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) | |
| SA15 | Internetanschluss am Bett/ im Zimmer | |
| SA29 | Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum) | |
| SA21 | Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser) | |
| SA16 | Kühlschrank | |
| SA32 | Maniküre/ Pediküre | |
| SA33 | Parkanlage | |
| SA17 | Rundfunkempfang am Bett | |
| SA18 | Telefon | |
| SA38 | Wäscheservice | |
| SA19 | Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer | |

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2490

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10- Ziffer* (3-stellig): | Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|---------------------------------|-----------|---|
| 1 | Z38 | 776 | Neugeborene |
| 2 | O80 | 209 | Normale Geburt eines Kindes |
| 3 | D25 | 168 | Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur |
| 4 | O70 | 164 | Dammriss während der Geburt |
| 5 | O75 | 87 | Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit bzw. Entbindung |
| 6 | O34 | 86 | Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane |
| 7 | N83 | 64 | Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder |
| 8 | O33 | 63 | Betreuung der Mutter bei festgestelltem oder vermutetem Missverhältnis zwischen ungeborenem Kind und Becken |
| 9 | N73 | 60 | Sonstige Entzündung im weiblichen Becken |
| 9 | O47 | 60 | Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen |
| 11 | N39 | 54 | Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase |
| 12 | O72 | 43 | Blutung nach der Geburt |
| 13 | O62 | 39 | Ungewöhnliche Wehentätigkeit |
| 14 | N92 | 37 | Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung |
| 15 | N95 | 36 | Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren |
| 16 | O21 | 35 | Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft |
| 17 | N97 | 34 | Unfruchtbarkeit der Frau |
| 17 | O20 | 34 | Blutung in der Frühschwangerschaft |
| 19 | N60 | 30 | Gutartige Zell- und Gewebeveränderungen der Brustdrüse |
| 20 | N85 | 29 | Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses |

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 Ziffer (4-stellig): | Anzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung: |
|------|--------------------------------|---------|---|
| 1 | 9-262 | 776 | Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt |
| 2 | 5-740 | 264 | Klassischer Kaiserschnitt |
| 3 | 5-690 | 254 | Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung |
| 4 | 9-260 | 216 | Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt |
| 5 | 1-672 | 183 | Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung |
| 6 | 5-683 | 173 | Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter |
| 7 | 5-651 | 128 | Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks |
| 8 | 5-704 | 122 | Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide |
| 9 | 5-657 | 101 | Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung |
| 10 | 1-694 | 98 | Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung |
| 10 | 5-749 | 98 | Sonstiger Kaiserschnitt |
| 12 | 5-738 | 89 | Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht |
| 13 | 5-758 | 88 | Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt |
| 14 | 5-593 | 66 | Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide |
| 15 | 5-667 | 56 | Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Eileiter durch Einbringen von Flüssigkeit bzw. Gas |
| 16 | 5-658 | 53 | Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern unter Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung |
| 17 | 5-728 | 48 | Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke |
| 18 | 5-756 | 43 | Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt |
| 19 | 5-870 | 37 | Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten |
| 20 | 1-661 | 32 | Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung |

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr: | Art der Ambulanz: | Bezeichnung der Ambulanz: | Nr. / Leistung: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--------------------------------|---------------------------|-----------------|--------------------------|
| AM15 | Belegarztpraxis am Krankenhaus | | | |

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Umgangssprachliche Bezeichnung: | 24h: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--------------------------|---------------------------------|------|--|
| AA58 | 24h-Blutdruck-Messung | | | |
| AA59 | 24h-EKG-Messung | | | |
| AA60 | 24h-pH-Metrie | pH-Wertmessung des Magens | | |
| AA62 | 3-D/4-D-Ultraschallgerät | | | |
| AA00 | 3D-US-Mammasonde | | | Die 3D Ultraschalldiagnostik der Brust ermöglicht die frühzeitige Detektion von Mamma-Malignomen und ist bei jungen Frauen (bis zu etwa 35 Jahren) der Detektionssicherheit durch Mammographie überlegen. |
| AA00 | 3D/4D Ultraschallgerät | | | Neben einer optimierten räumlichen Darstellung von Strukturen ermöglicht die 3D Ultraschalltechnik im geburtshilflichen Bereich zur Schwangerschaftsdiagnostik eingesetzt eine verbesserte Früherkennung kindlicher Fehlbildungen. |

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Umgangssprachliche Bezeichnung: | 24h: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|---|---|------|--|
| AA00 | Argon Plasma Koagulationsgerät | | | Diese Technik dient der besonders schonenden Blutstillung bei operativen Eingriffen. |
| AA02 | Audiometrie-Labor | | | |
| AA38 | Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte | Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck | | |
| AA03 | Belastungs-EKG/ Ergometrie | | | |
| AA00 | Biclamp Technik | | | Die Biclamp-Technik ist eine bipolare HF-chirurgische Koagulation und Gefäßversiegelung durch Thermofusion, die effektive, grossflächige Hämostase von Gewebesstrukturen, offenchirurgisch und laparoskopisch ermöglicht. Dieses Verfahren ist wesentlich schonender als die übliche Gefäßligationstechnik und ermöglicht eine signifikant frühere Mobilisation. |
| AA40 | Defibrillator | Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen | | |
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG) | | Ja | |
| AA11 | Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit | | | |
| AA43 | Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP | Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden | | |
| AA12 | Endoskop | | Ja | |
| AA36 | Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation | Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma | Ja | |
| AA41 | Gerät zur Durchflusszytometrie/ FACS-Scan | Gerät zur Zellzahlmessung und Zellartenunterscheidung in Flüssigkeiten | | |

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Umgangssprachliche Bezeichnung: | 24h: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--|------|--|
| AA51 | Gerät zur Kardiotokographie | Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber) | Ja | |
| AA47 | Inkubatoren Neonatologie | Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten) | Ja | |
| AA49 | Kapillarmikroskop | Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße | | |
| AA19 | Kipptisch | Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung | | |
| AA52 | Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie | Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen | Ja | |
| AA53 | Laparoskop | Bauchhöhlenspiegelungsgerät | | |
| AA20 | Laser | | | |
| AA55 | MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) | Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie | | |
| AA24 | OP-Navigationsgerät | | | |
| AA28 | Schlaflabor | | | |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | | Ja | Die farbkodierte Dopplersonographie ermöglicht die Quantifizierung der Flußvolumina in Gefäßen. Bei uns wird diese Technik in erster Linie zur Beurteilung der Placentaversorgung angewandt, aber auch zur Flußmessung in anderen organversorgenden Arterien. |
| AA32 | Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera) | | | Die Gammasonde dient der intra-operativen selektiven Erkennung metastatisch befallener Lymphknoten und ermöglicht ihre selektive Resektion unter Schonung nicht befallener Lymphknoten. Dieses Verfahren wird in erster Linie zur Diagnostik axillärer Lymphknoten bei malignen Mammatumoren eingesetzt. |

| Nr. | Vorhandene Geräte: | Umgangssprachliche Bezeichnung: | 24h: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|-----------------------------|---------------------------------|------|--|
| AA00 | Telemetrie | | | Die Telemetrie wird vorwiegend zur drahtlosen und berührungsfreien Übertragung kindsvitaler Parameter (CTG) während des Geburtsvorgangs in unserem Wasserkreislaal genutzt. |
| AA33 | Uroflow/ Blasendruckmessung | | | Die Blasendruckmessung dient der Objektivierung und ggf. Quantifizierung einer Harninkontinenz. Sie ist Voraussetzung für die Indikationsstellung zur konservativen und ggf. operativen Inkontinenztherapie (TVT). |

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

| | Anzahl | Kommentar/ Erläuterung |
|--|--------------|------------------------|
| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) | 3 Vollkräfte | |
| davon Fachärzte und Fachärztinnen | 2 Vollkräfte | |
| Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) | 6 Personen | |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

| Nr. | Facharztbezeichnung: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|----------------------------------|--------------------------|
| AQ14 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe | |

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ): | Kommentar / Erläuterung: |
|------|-------------------------------------|--------------------------|
| ZF01 | Ärztliches Qualitätsmanagement | |
| ZF02 | Akupunktur | |
| ZF10 | Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie | |
| ZF22 | Labordiagnostik | |
| ZF27 | Naturheilverfahren | |

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ): | Kommentar / Erläuterung: |
|------|-----------------------------------|--------------------------|
| ZF33 | Plastische Operationen | |
| ZF36 | Psychotherapie | |
| ZF39 | Schlafmedizin | |
| ZF42 | Spezielle Schmerztherapie | |

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

| | Anzahl | Ausbildungsdauer | Kommentar/ Erläuterung |
|---|---------------|-----------------------|------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen | 32 Vollkräfte | 3 Jahre | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen | 6 Vollkräfte | 3 Jahre | |
| Altenpfleger und Altenpflegerinnen | 0 Vollkräfte | 3 Jahre | |
| Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen | 0 Vollkräfte | 2 Jahre | |
| Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen | 1 Vollkräfte | 1 Jahr | |
| Pflegehelfer und Pflegehelferinnen | 0 Vollkräfte | ab 200 Std. Basiskurs | |
| Entbindungspfleger und Hebammen | 7 Personen | 3 Jahre | |
| Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen | 5 Vollkräfte | 3 Jahre | |

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--------------------------|
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | |
| PQ08 | Operationsdienst | |

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

| Nr. | Vereinbarung: | Kommentar/Erläuterung: |
|------|--|------------------------|
| CQ07 | Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinataler Schwerpunkt | |

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

trifft nicht zu / entfällt

D-2 Qualitätsziele

Ziel einer konsequenten Qualitätspolitik ist neben den Bemühungen um eine stetige Verbesserung der Klinikakzeptanz in der Bevölkerung und einer rationalen Ausgestaltung aller Abläufe, die sich beispielsweise in ökonomischerem Materialeinsatz spiegelt, auch die Zufriedenheit und Motivation des klinischen Personals, die mit dem Behandlungserfolg und der Zufriedenheit der Patientinnen in direktem Zusammenhang stehen. Hier werden Anstrengungen unternommen, die Kompetenz der Mitarbeiter besonders im pflegerischen Bereich durch Fortbildungen zu fördern und durch zahlreiche Einzelmaßnahmen die persönliche Motivation zu Engagement, Verantwortlichkeit und Zugehörigkeitsgefühl zu ihrer Klinik zu stärken. Unsere Klinik lebt vom besonderen Engagement ihrer Mitarbeiter.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Angelpunkt aller Bemühungen zur Qualitätssicherung ist die konsequente Dokumentation aller Vorgänge, Maßnahmen, Verfahren, Befunde nach intern erarbeiteten, der Klinikstruktur angepassten Kriterienkatalogen, die in Form von Checklisten vorliegen, sowie ein klar hierarchisch gegliedertes Berichtswesen. Die Dokumentation wird - aufbauend auf Mustervorgaben - von den Mitarbeitern der drei im Haus vertretenen Abteilungen ergänzend bearbeitet und von einem regelmäßig tagenden qualitätssichernden Gremium, an dem die Abteilungsleiter und die Klinikleitung beteiligt sind, hinsichtlich Nutzen und Praktikabilität bewertet. Nach verbindlicher Einführung und allgemeiner Einweisung aller Beteiligten wird die Umsetzung und Einhaltung der beschlossenen Maßnahmen von der Beauftragten für Qualitätssicherung überwacht.

Einzelmaßnahmen zur Qualitätssicherung betreffen die Dokumentation und Formalisierung von Abläufen in den einzelnen Klinikbereichen, z.B. die Optimierung der Abläufe im OP-Bereich, die Gerätebeschaffung, die Wartung und Kontrolle der Einrichtungen und Sicherheit von apparativen Verfahren. Hier sind die Bereichsleiter im Zusammenwirken mit der Klinikleitung direkt verantwortlich.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Softwaregestützte strukturierte Qualitätssicherung auf Reportbasis unter Nutzung einschlägiger Software der Firmen 3M Deutschland, 41453 Neuss und Medical Software, 83229 Aschau.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

Verantwortlicher für den Qualitätsbericht:

Priv. Doz. Dr. med. Dr. rer. nat. M. Halbach

Die Koordination aller internen qualitätssichernden Maßnahmen unterliegt einem Gremium, an dem die Betriebsleitung, vertreten durch die Berichterstatter, sowie die Leitungen der drei im Hause etablierten Abteilungen beteiligt sind.

Qualitätsbeauftragte der Klinik: Sr. Gabriele

Leitung des allgemeinen stationären Bereichs: Sr. Barbara

Leitung des Säuglingsbereichs: Sr. Barbara

Leitung des Operationsbereichs: Sr. Grazina

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst-oder Fremdbewertungen):

Die Klinik am Ziegelberg nimmt seit vielen Jahren an der externen Qualitätssicherung durch die Bayerische Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der stationären Versorgung (BAQ) in 80331 München, Westenriederstraße 19 teil.